SPURENSUCHE AN ENTLEGENEN ORTEN

Neues Buch von Dierk Maass



Dierk Maass, "70° 40' 35.965" N, 52° 52' 07.540" W", 120 x 180 cm

11:2017

Während seiner Reisen beziehungsweise Expeditionen gelangt Dierk Maass an ferne Orte wie

die Anden, Grönland oder das Himalaya-Gebirge. In den letzten rund 30 Jahren bestieg der Fotograf über 60 Gipfel in der Höhe von 6000 und 8000 Meter. Seine dort entstehenden Bilder erzählen von seiner körperlichen Anstrengung, vielmehr aber von der Entdeckung entlegener Orte meist fernab von Großstädten. Wer seine Fotografien betrachtet, erkennt Neugierde, Einsamkeit und die Faszination für die Natur. Sie zeigen die Spuren auf, die der Mensch in der Natur hinterlässt, wie er sie sich aneignet und was dies für Auswirkungen auf die Landschaft hat. Es treten Formen, Strukturen und Regeln zutage, die der Mensch entwickelt um sich peripheren Raum anzueignen. Während Dierk Maass in vielen seiner anderen Landschaftsbilder mehr die unberührte Natur und das Erhabene in den Blick nimmt, liegt in seiner Serie "Traces° of' Urmit seiner Umwelt. "Die ruhigen, oft sehr konzentrierten Motive evozieren einen bittersüßen Moment, um über die Vergänglichkeit der Dinge nachzudenken", sagt Anabel Roque Rodriguez, Kunsthistorikerin und Kuratorin beim Salensteiner Ausstellungsraum The View. Zur beschriebenen Fotoserie des Künstlers ist jetzt im Kehrer Verlag das Buch "Dierk Maass 'Traces° of' Urbanity'" erschienen. Die Publikation mit 84 Seiten ist zweisprachig verfasst (Deutsch/Englisch).

Traces° of Urbanity', Dierk Maass

Kehrer Verlag Festeinband mit Schutzumschlag 84 Seiten, 47 Farbabbildungen Deutsch, Englisch Preis: 34 CHF / 28 Euro www.schreinerei I 4.com www.the-view-ch.com

ZERBRECHLICHE LEICHTIGKEIT

banity" der Fokus auf der Interaktion des Menschen

Scarlett Hooft Graafland in der Kölner In Focus Galerie



Scarlett Hooft Graafland, "Still-Life with Camel", United Emirates 2016

Die Reise in oft weit entlegene Gegenden der Welt hat die Fotografin

Scarlett Hooft Graafland mit Dierk Maass gemein. In hoch gelegenen Salztonebenen in Bolivien, Bauernhäusern in Island, Stränden in Jemen, Madagaskar oder Polarregionen entstehen fotografische Bilder, denen eine gewisse Magie innewohnt. Trotz der Ernsthaftigkeit der gewählten Sujets wie das Verschwinden traditioneller Kulturen und die Zerbrechlichkeit der Natur zeichnen sich die Arbeiten der Fotografin

auch durch eine Leichtigkeit und Surrealität aus. Oft begegnen den Betrachtern ihrer

Bilder Elemente, die in der Gesamtkomposition widersprüchlich wirken. Wochenlang bereitet Scarlett Hooft Graafland ihre Szenarien vor, die sich durch die von ihr choreographierten Performances charakterisieren. Die Künstlerin nutzt lediglich ihre Analogkamera sowie das natürliche Licht für ihre Fotografien, die völlig frei von digitalen Manipulationen sind. Die Kölner In Focus Galerie widmet ihr jetzt die Ausstellung "Scarlett Hooft Graafland 'Shores Like You", die auch die erste Schau der Künstlerin in Deutschland ist. In ihren künstlerischen Anfängen widmete sich Scarlett Hooft Graafland der Skulptur. So absolvierte sie an der Königlichen Kunstakademie in Den Haag den Bachelor of Fine Arts und machte ihren Master of Fine Arts im Fach Skulptur an der Parsons School of Design

in New York. Während die ersten Fotografien der Künstlerin der Dokumentation ihrer Skulpturen und Darstellungen dienten, wurde das Medium Fotografie schließlich zu ihrer eigentlichen Ausdrucksform. Die Werke von Scarlett Hooft Graafland sind in zahlreichen Sammlungen vertreten, darunter das Museum für Fotografie in Seoul, das Huis Marseille Museum der Fotografie in Amsterdam und das Museum der zeitgenössischen Kunst in Palästina.

Scarlett Hooft Graafland "Shores Like You"

6.11. bis 23.12. In Focus Galerie Hauptstraße 114 50996 Köln Di/Mi 16-19 h, Do/Fr 15-19 h, Sa 11-16 h www.infocusgalerie.com











